

Zwischenbericht. Januar bis März 2007.

LeadIng.


THE LINDE GROUP

Q1

Linde in Zahlen

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006	Veränderung
Aktie			
Schlusskurs	€ 80,65	71,62	12,6 %
Höchstkurs	€ 83,58	73,13	14,3 %
Tiefstkurs	€ 75,26	62,47	20,5 %
Marktkapitalisierung	12.969	8.585	51,1 %
Ergebnis je Aktie ¹	€ 1,07	1,12	-4,5 %
Ergebnis je Aktie	€ 2,76	1,12	146,4 %
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)	160.800	119.864	34,2 %
Umsatz – Vorjahr wie berichtet	2.860	1.492	91,7 %
Umsatz – vergleichbar ²	2.860	2.614	9,4 %
Operatives Ergebnis – Vorjahr wie berichtet	569	294	93,5 %
Operatives Ergebnis – vergleichbar ²	569	517	10,1 %
EBIT vor Abschreibung auf aufgedeckte stille Reserven und Sondereinflüsse	358	185	93,5 %
Ergebnis nach Steuern	458	135	239,3 %
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag) ³	48.727	51.038	-4,5 %
Division Gases – vergleichbar²			
Umsatz	2.249	2.153	4,5 %
Operatives Ergebnis	556	522	6,5 %
Division Engineering – vergleichbar²			
Umsatz	498	349	42,7 %
Operatives Ergebnis	44	30	46,7 %

¹ Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und der Sondereinflüsse.

² Vorjahreswerte einschließlich BOC.

³ Fortgeführte Aktivitäten zum 31. März 2007 bzw. 31. Dezember 2006.

Zwischenbericht Januar bis März 2007

1. Quartal 2007: The Linde Group startet in neuer Aufstellung erfolgreich ins Geschäftsjahr 2007

- Umsatz um 9,4 Prozent auf 2,860 Mrd. € erhöht
- Operatives Ergebnis¹ um 10,1 Prozent auf 569 Mio. € verbessert
- Ausblick 2007 bestätigt: erneute Steigerung von Umsatz und Ergebnis erwartet

¹ EBITDA vor Sondereinflüssen und inkl. dem anteiligen Jahresüberschuss aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft geht auch nach vier Jahren kräftiger Expansion mit Schwung in das neue Jahr. Namhafte Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren eine weitere Zunahme der Weltproduktion in den Jahren 2007 und 2008. Dabei dürfte das Konjunkturgefälle zwischen den großen Industrieländern, das sich im vergangenen Jahr herausgebildet hat, bestehen bleiben.

Während die Industrieproduktion in den USA voraussichtlich bis in das Jahr 2008 hinein eher rückläufig sein wird, ist in Japan und in der Europäischen Union eine Fortsetzung des Aufschwungs zu erwarten.

In den Schwellenländern wird die gesamtwirtschaftliche Produktion in diesem Jahr etwas langsamer zunehmen als im abgelaufenen Jahr, vor allem im asiatischen Raum. Dabei wirkt sich insbesondere die wirtschaftspolitisch gewollte Abflachung des Produktionsanstiegs in China dämpfend aus. In Lateinamerika hingegen ist auch für 2007 mit einem fast unvermindert kräftigen Aufschwung zu rechnen.

Die Wachstumsaussichten für die Euro-Zone sind nach Einschätzung der EU-Kommission und verschiedener Forschungsinstitute weiterhin gut. Aktuelle Prognosen lassen ein stetiges Wachstum bis zum dritten Quartal erwarten. Dabei rechnen die Experten mit einer weiterhin robusten Ausweitung der Investitionen und einer Belebung beim privaten Konsum.

Konzern

Um die Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen für Umsatz und operatives Ergebnis an die neue Konzernaufstellung angepasst. Die Vorjahreswerte beinhalten die verbleibenden Kernaktivitäten von BOC. Herausgerechnet wurden die im vergangenen Jahr veräußerte Gabelstaplersparte KION, das Komponentengeschäft von BOC Edwards sowie die anderen im Rahmen der BOC-Transaktion veräußerten Gesellschaften und sonstigen Vermögenswerte.

Auf dieser Basis ist der Konzernumsatz im ersten Quartal um 9,4 Prozent auf 2,860 Mrd. € (Vj. 2,614 Mrd. €) gestiegen. Auch auf der Ertragsseite hat die Linde Group weitere Verbesserungen erzielt. Das operative Ergebnis hat sich um 10,1 Prozent auf 569 Mio. € (Vj. 517 Mio. €) erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich auf 647 Mio. € (Vj., wie berichtet, 170 Mio. €). Es wurde zum einen durch die infolge der BOC-Akquisition negative Entwicklung des Finanzergebnisses beeinflusst, das im Berichtszeitraum -114 Mio. € betrug. Darüber hinaus wurde das Ergebnis vor Steuern durch die Abschreibung in Höhe von 107 Mio. € aus der Kaufpreisallokation der BOC-Akquisition gemindert. Andererseits wirkte sich der Buchgewinn aus der Veräußerung von Unternehmensteilen von 510 Mio. € positiv auf die Ertragsentwicklung aus.

Das Ergebnis nach Steuern stieg auf 458 Mio. € (Vj., wie berichtet, 135 Mio. €). Dementsprechend verbesserte sich das Ergebnis je Aktie auf 2,76 € (Vj., wie berichtet, 1,12 €). Bereinigt um die Auswirkung der Kaufpreisallokation sowie den Buchgewinn betrug das Ergebnis je Aktie 1,07 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Zahl der ausstehenden Aktien um etwa 40 Mio. Stück auf rund 161 Mio. Stück erhöht hat. Der wesentliche Grund dafür ist die im Rahmen der BOC-Akquisition durchgeführte Kapitalerhöhung im Juli 2006.

Ausblick

Für das Gesamtjahr gehen wir unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis der Linde Group auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahr steigen werden.

Mittelfristig haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Geschäftsjahr 2010 ein operatives Ergebnis von mehr als 3 Mrd. € zu erreichen. Dazu tragen auch die erwarteten Kostensynergien in Höhe von 250 Mio. € jährlich bei, die wie geplant von 2009 an erstmals vollständig wirksam sein werden.

BOC-Integration planmäßig vorangeschritten

Die Integration der seit dem 5. September 2006 zur Linde Group gehörenden BOC-Group ist im ersten Quartal weiter planmäßig vorangeschritten. Wir haben das im Rahmen der BOC-Akquisition angekündigte Veräußerungsprogramm erfolgreich zu Ende geführt. Durch die Veräußerung der BOC-Aktivitäten in Polen, die Neuordnung von Joint Ventures mit Air Liquide in Asien sowie den von den Kartellbehörden noch zu genehmigenden Verkauf des Linde Gasegeschäfts in Großbritannien haben wir alle kartellrechtlichen Auflagen im veranschlagten Zeitrahmen erfüllt. Mit der erwarteten Veräußerung des Komponentengeschäfts von BOC Edwards ist auch der angekündigte strategische Umbau des Konzerns abgeschlossen.

Division Gases

Auf der Grundlage eines weiterhin starken Marktumfelds stieg der Umsatz in der Division Gases per Ende März auf bereinigter Basis um 7,8 Prozent. Ohne die Bereinigung um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen nahm der Umsatz um 4,5 Prozent auf 2,249 Mrd. € (Vj. 2,153 Mrd. €) zu. Das operative Ergebnis erhöhte sich um 6,5 Prozent auf 556 Mio. € (Vj. 522 Mio. €). Die Ergebnis-Marge verbesserte sich somit von 24,2 Prozent auf 24,7 Prozent.

Das globale Wachstum in der Division Gases basierte abermals auf einer positiven Entwicklung in allen Regionen.

In Europa erhöhte sich der Umsatz per Ende März um 9,2 Prozent auf 1,139 Mrd. € (Vj. 1,043 Mrd. €). Dabei kamen die stärksten Impulse erneut aus Osteuropa. Nach der Übernahme von Karbogaz im letzten Jahr hat Linde das türkische Industriegaseunternehmen Birlisic Oksijen Sanayi A. S. (BOS) erworben. Mit dieser Akquisition, die noch vorbehaltlich der kartellrechtlichen Genehmigung ist, werden wir unsere Marktstellung im Wachstumsmarkt Türkei weiter verbessern.

In Nordamerika stieg der Umsatz – gebremst durch Währungseffekte – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,4 Prozent auf 577 Mio. € (Vj. 569 Mio. €). Währungsbereinigt hat sich der Umsatz in Nordamerika um 10,7 Prozent erhöht. Mit der Veräußerung von Teilen des US-Flaschengasengeschäfts an das Industriegaseunternehmen Airgas Inc., die noch der kartellrechtlichen Genehmigung obliegt, wird Linde sein Portfolio in den USA optimieren. Zukünftig werden wir uns verstärkt auf die Produktsegmente Flüssiggase und On-site konzentrieren, also auf Kunden mit größerer Tiefe in der Anwendungstechnologie.

In Südamerika ist das Geschäft um 8,3 Prozent auf 118 Mio. € (Vj. 109 Mio. €) gewachsen, ohne Währungseffekte entspricht dies einem Anstieg von 15,8 Prozent.

Beeinträchtigt von Wechselkurseffekten hat das Gasegeschäft in Afrika mit 120 Mio. € einen Umsatz in Höhe des Vorjahres (Vj. 121 Mio. €) erzielt. Bereinigt um Währungseinflüsse betrug das Umsatzplus 15,9 Prozent.

In der Region Asien/Pazifik stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten um 1,6 Prozent auf 323 Mio. € (Vj. 318 Mio. €). Auch hier verhinderten Wechselkurseffekte ein dynamischeres Wachstum. Bereinigt um diese Effekte lag das Umsatzwachstum bei 5,6 Prozent.

Alle Produktsegmente setzten ihren Wachstumskurs fort. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen, erzielte der Bereich On-site ein Umsatzplus von 12,0 Prozent. Der Umsatz im Segment Flüssiggase erhöhte sich demnach um 5,1 Prozent und bei den Flaschengasen um 7,3 Prozent.

Der Umsatz im Segment Healthcare stieg auf vergleichbarer Basis um 10,5 Prozent. Für das als Medikament zugelassene medizinische Gas INO haben wir uns für eine strategische Neuausrichtung entschieden und es zum Quartalsende in ein neu formiertes Pharmaunternehmen eingebracht. In dieser neuen Konstellation mit dem US-Biotechnologieunternehmen Icaria, an dem wir nun mit 17 Prozent beteiligt sind, werden wir noch stärker als bisher von den Potenzialen der internationalen Pharmaindustrie profitieren können.

Für den gesamten Gasemarkt erwarten wir in den kommenden Jahren einen weltweiten Anstieg der Nachfrage um durchschnittlich 7 Prozent jährlich. Aufgrund der guten Positionierung von Linde in Wachstumssegmenten bestätigen wir unsere mittelfristige Prognose: ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum und einen zum Umsatz überproportionalen Ergebnisanstieg.

Division Gases

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006 ¹	Veränderung	Bereinigt ²
Umsatz konsolidiert	2.249	2.153	4,5 %	7,8 %
Europa	1.139	1.043	9,2 %	
Amerika/Afrika	796	792	0,5 %	
Asien/Pazifik	323	318	1,6 %	
Operatives Ergebnis konsolidiert	556	522	6,5 %	
Marge	24,7 %	24,2 %	-	

1 Vorjahreswerte einschließlich BOC.

2 Bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen.

Division Engineering

Die Division Engineering ist in das neue Geschäftsjahr gut gestartet und hat ihren ertragsstarken Wachstumskurs weiter fortgesetzt. Der Umsatz erhöhte sich um 42,7 Prozent auf 498 Mio. € (Vj. 349 Mio. €). Das operative Ergebnis stieg im selben Zeitraum um 46,7 Prozent auf 44 Mio. € (Vj. 30 Mio. €).

Auch beim Auftragseingang, dem wichtigsten Indikator für die künftige Geschäftsentwicklung, hat die Division Engineering mit einem Plus von 83,0 Prozent auf 968 Mio. € (Vj. 529 Mio. €) erneut eine deutliche Steigerung erzielt. Der Auftragsbestand erreichte damit das neue Rekordhoch von 4,945 Mrd. € (per 31. Dezember 2006: 4,529 Mrd. €).

Mit 75 Prozent entfiel der größte Anteil des Auftragseingangs auf die Region Mittlerer Osten. Dies war bedingt durch den Großauftrag für eine Ethylenanlage in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), den Linde Ende letzten Jahres von Borouge, einem Joint Venture zwischen Abu Dhabi National Oil Company und Borealis, erhalten hatte. Darüber hinaus verteilten sich die Bestellungen auf Europa mit 10 Prozent, Asien mit 8 Prozent und Amerika mit 7 Prozent.

Durch diesen Großauftrag hatte auch das Segment Ethylenanlagen mit einem Anteil von 76 Prozent ein deutliches Übergewicht im Auftragseingang. Ansonsten verteilten sich die Aufträge mit jeweils 7 Prozent auf Luftzerlegungs- und Erdgasanlagen sowie mit 4 Prozent auf Wasserstoff- und Synthesegasanlagen.

Vor dem Hintergrund unseres hohen Auftragsbestands und einer planmäßigen Auftragsabwicklung gehen wir unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis in der Division Engineering weiterhin signifikant steigen werden.

Division Engineering

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006 ¹	Veränderung
Umsatz	498	349	42,7 %
Auftragseingang	968	529	83,0 %
Auftragsbestand	4.945	3.627	36,3 %
Operatives Ergebnis	44	30	46,7 %
Marge	8,8 %	8,6 %	–

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter in der Linde Group betrug zum Quartalsende 53.407 Personen (per 31. Dezember 2006: 55.445). Davon entfielen 37.188 Arbeitnehmer auf die Division Gases, während in der Division Engineering 5.266 Mitarbeiter beschäftigt waren. Im Bereich Sonstige/Corporate entfällt der größte Teil der Mitarbeiter auf unsere Division Gist.

Mitarbeiter

	31.03.2007	31.12.2006
Mitarbeiter nach Divisionen		
Division Gases	37.188	39.142
Division Engineering	5.266	5.166
Sonstige/Corporate	6.273	6.730
Fortgeführte Aktivitäten	48.727	51.038
Nicht fortgeführte Aktivitäten	4.680	4.407
Konzern	53.407	55.445
Mitarbeiter nach Regionen		
Deutschland	7.151	7.176
Übriges Europa	19.342	20.506
Nordamerika	7.367	8.518
Südamerika	2.274	2.674
Asien/Pazifik	8.413	8.496
Afrika	4.180	3.668
Gesamt (fortgeführte Aktivitäten)	48.727	51.038

Finanzen

Zum 31. März 2007 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 418 Mio. € gegenüber 242 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierbei ist allerdings die Veränderung der Konzernstruktur zu berücksichtigen. Im Vorjahr war noch die bereits veräußerte KION Group enthalten, dagegen nicht die erworbene BOC Group.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 1,530 Mrd. €. Dieser ist im Wesentlichen durch erfolgreich abgeschlossene Verkaufstransaktionen im Rahmen des BOC-Erwerbs geprägt. Im Berichtszeitraum wurden die Verkaufsprozesse für das Japan Air Gases Joint Venture, die Linde Luftzerleger in den USA, die Tochtergesellschaft INO in den USA sowie die australische Linde Tochtergesellschaft erfolgreich abgeschlossen. Weiterhin wurde eine mexikanische Tochtergesellschaft verkauft. Der Mittelzufluss aus den Verkäufen beträgt 1,783 Mrd. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrugen 251 Mio. € gegenüber 168 Mio. € im Vorjahr.

Der höhere Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und der Mittelzufluss aus Verkäufen lassen den Nettomittelzufluss (Free Cashflow) im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 1,845 Mrd. € auf 1,948 Mrd. € ansteigen (Vj. 103 Mio. €).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 um 3,9 Prozent (1,082 Mrd. €) reduziert. Wesentlicher Grund hierfür ist der Abgang der Gesellschaften und Vermögensgruppen. Die Umgliederung des US-Flaschengasengeschäfts und der Joint Venture Beteiligung an der Singapore Oxygen vom Anlagevermögen in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte ist der wesentliche Grund für den Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 21,457 Mrd. € auf 20,705 Mrd. €.

Auf der Passivseite hat hauptsächlich die erfolgreiche Schuldentilgung zum Rückgang der Bilanzsumme geführt. Vor Ausschüttung der geplanten Dividende hat sich das Eigenkapital um 470 Mio. € auf 8,695 Mrd. € erhöht. Der Anstieg resultiert größtenteils aus dem Jahresüberschuss von 458 Mio. €. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 32,3 Prozent gegenüber 29,4 Prozent zum Stichtag 31. Dezember 2006. Die Nettofinanzschulden reduzierten sich von 9,933 Mrd. € per 31. Dezember 2006 auf 8,105 Mrd. € per 31. März 2007. Damit verbesserte sich das Gearing (Nettofinanzschulden zu Eigenkapital) auf 93 Prozent gegenüber 121 Prozent zum 31. Dezember 2006.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006 ¹
Umsatz	2.860	1.492
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.907	942
Bruttoergebnis vom Umsatz	953	550
Vertriebskosten	444	225
Forschungs- und Entwicklungskosten	28	22
Verwaltungskosten	283	140
Sonstige betriebliche Erträge	55	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	13
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	19	-
Sondereinflüsse	510	-
Finanzerträge	105	28
Finanzaufwendungen	219	43
Ergebnis vor Steuern	647	170
Ertragsteuern	201	68
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	446	102
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	12	33
Ergebnis nach Steuern Konzern	458	135
Davon Anteile anderer Gesellschafter	13	1
Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	445	134
Fortgeführte Aktivitäten		
Ergebnis je Aktie in €	2,69	0,84
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	2,59	0,80
Nicht fortgeführte Aktivitäten		
Ergebnis je Aktie in €	0,07	0,28
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,07	0,25

1 Angepasst.

Konzernbilanz

in Mio. €	31.03.2007	31.12.2006
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.332	7.522
Übrige immaterielle Vermögenswerte	3.663	3.679
Sachanlagen	6.997	7.281
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	851	1.087
Übrige Finanzanlagen	355	367
Mietvermögen	59	83
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	866	913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	334	285
Latente Steueransprüche	246	240
Langfristige Vermögenswerte	20.705	21.457
Vorräte	1.052	991
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	103	88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.496	1.587
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	701	753
Wertpapiere	43	42
Flüssige Mittel	869	621
Rechnungsabgrenzungsposten	28	22
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1.917	2.435
Kurzfristige Vermögenswerte	6.209	6.539
Bilanzsumme	26.914	27.996

Konzernbilanz

in Mio. €	31.03.2007	31.12.2006
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	412	411
Kapitalrücklage	4.654	4.648
Gewinnrücklagen	3.679	3.226
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-272	-285
Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	8.473	8.000
Anteile anderer Gesellschafter	222	225
Summe Eigenkapital	8.695	8.225
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	1.168	1.284
Übrige langfristige Rückstellungen	400	412
Latente Steuerschulden	2.302	2.315
Finanzschulden	7.454	9.504
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	23	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	258	118
Rechnungsabgrenzungsposten	1	-
Langfristige Schulden	11.610	13.673
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.926	1.727
Finanzschulden	1.563	1.092
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	24	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.895	1.949
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	789	824
Rechnungsabgrenzungsposten	70	59
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	342	435
Kurzfristige Schulden	6.609	6.098
Bilanzsumme	26.914	27.996

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006
Ergebnis nach Steuern	458	135
Anpassungen des Ergebnisses nach Steuern für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	315	143
Abschreibungen auf Mietvermögen	2	49
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-508	-5
Zinsergebnis	130	18
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	2	3
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen		
Veränderung der Vorräte	-102	-132
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	40
Veränderung der Rückstellungen	125	39
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	-
Veränderung der Sonstigen Aktiva und Passiva	-29	-48
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	418	242
Davon aufgegebenen Geschäftsbereich	-	-4
Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnisse gemäß IFRIC 4	-251	-168
Auszahlung für Investitionen in Finanzanlagen	-67	-2
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	39	20
Einzahlung aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	543	10
Einzahlung aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	1.240	-
Einzahlung aus dem Abgang von Finanzanlagen	27	1
Einzahlung aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.530	-139

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006
Dividendenzahlungen an Gesellschafter und Minderheitsgesellschafter	-14	-
Zinseinzahlungen	19	9
Zinsauszahlungen	-142	-37
Mittelabflüsse zur Tilgung von Krediten	-1.551	-102
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-1	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.689	-137
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	259	-34
Anfangsbestand Zahlungsmittel	621	906
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-11	-1
Übertragung auf Treuhandkonto	-	-87
Endbestand Zahlungsmittel	869	784

Darstellung aller erfassten Gewinne und Verluste

in Mio. €	1. Januar bis 31. März 2007	1. Januar bis 31. März 2006
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	-	-
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	14	24
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-73	-27
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen und Effekt aus der Beschränkung eines Defined Benefit Asset (IAS 19.58)	68	-
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-4	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	5	-3
Ergebnis nach Steuern	458	135
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	463	132
Davon entfallen auf		
Aktionäre der Linde AG	458	131
Andere Gesellschafter	5	1
Auswirkungen aus Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden		
Aktionäre der Linde AG	-	-
Andere Gesellschafter	-	-

Zur besseren Vergleichbarkeit der Segmentzahlen wurden die Vorjahreszahlen angepasst. Die Vorjahreszahlen enthalten die Umsätze und die Ergebnisse der BOC-Gesellschaften, adjustiert um die im Rahmen der BOC-Transaktion veräußerten Gesellschaften und sonstigen Vermögenswerte.

Tätigkeitsbereiche

in Mio. €	Januar bis März 2007	2006	2006 ¹	Veränderung
Division Gases				
Umsatz mit Fremden	2.248	2.152	1.197	4,5 %
Umsatz mit anderen Segmenten	1	1	1	0,0 %
Segmentumsatz	2.249	2.153	1.198	4,5 %
Operatives Ergebnis²	556	522	296	6,5 %
Division Engineering				
Umsatz mit Fremden	456	330	297	38,2 %
Umsatz mit anderen Segmenten	42	19	19	121,1 %
Segmentumsatz	498	349	316	42,7 %
Operatives Ergebnis	44	30	25	46,7 %
Division Corporate/Konsolidierung				
Umsatz mit Fremden	113	112	-22	0,9 %
Umsatz mit anderen Segmenten	-	-	-	-
Segmentumsatz	113	112	-22	0,9 %
Operatives Ergebnis	-31	-35	-27	-11,4 %
Konzern				
Umsatz	2.860	2.614	1.492	9,4 %
Operatives Ergebnis	569	517	294	10,1 %

¹ Fortgeführte Aktivitäten.

² Operatives Ergebnis: Das operative Ergebnis ist definiert als EBITDA vor Sondereinflüssen inklusive des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

Weitere Erläuterungen

[1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenbericht der Linde AG zum 31. März 2007 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden mit Ausnahme der nachstehenden Neuerungen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet.

Zum 31. Dezember 2006 wurde die Klassifizierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen nach IAS 19 angepasst. Durch den Erwerb von BOC und die Veräußerung der KION Group ist ab dem Geschäftsjahr 2006 ein großer Teil der Pensionsverpflichtungen durch extern ausgelagertes Pensionsvermögen finanziert, wodurch eine Reduzierung der Finanzierungskosten dieser Verpflichtung erreicht werden soll. Bisher wurden der Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen und der erwartete Ertrag aus Planvermögen innerhalb der Funktionskosten erfasst. Die Finanzierungskosten werden ab dem Geschäftsjahr 2006 erstmals innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen, da ihr Ursprung in der Art der Finanzierung der Pensionsverpflichtung liegt und somit bessere Informationen über die Auswirkungen der Pensionsverpflichtungen auf die Ertragslage dargestellt werden. Aufgrund dieser Bilanzierungsänderung wurde der Ausweis der Vorjahresperiode angepasst („angepasst“).

Seit dem 1. Januar 2007 sind die Standards IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“, Amendment zu IAS 1 „Presentation of Financial Statements: Capital Disclosures“ und Revised Guidance on Implementing IFRS 4 „Insurance Contracts“ verpflichtend anzuwenden. Diese Standards haben keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group, führen jedoch zu geänderten bzw. erweiterten Angabepflichten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Neben vorstehend genannten Standards sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden waren bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden diese nicht im Quartalsabschluss zum 31. März 2007 angewendet.

- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“

[2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Linde AG alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, an denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem so genannten Control-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Zusammensetzung der Linde Group ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Änderungen im Konsolidierungskreis

	Stand 31.12.2006	Zugänge	Abgänge	Stand 31.03.2007
Konsolidierte Tochterunternehmen	589	7	10	586
davon Inland	34	-	-	34
davon Ausland	555	7	10	552
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	31	3	5	29
davon Inland	3	-	-	3
davon Ausland	28	3	5	26
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	196	1	88	109
davon Inland	-	-	-	-
davon Ausland	196	1	88	109

Die wesentlichen Abgänge im Quartal betrafen die bereits zum 31. Dezember 2006 als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesenen Beteiligungen an der Linde Gas Australien sowie den Joint Ventures Japan Air Gases und Indura.

[3] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode an.

Für die Währungsumrechnung werden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währungen

Wechselkurs 1 € =	ISO-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs Januar bis März	
		31.03.2007	31.03.2006	2007	2006
Argentinien	ARS	4,138800	3,733900	4,058443	3,687402
Australien	AUD	1,650600	1,691800	1,667081	1,628339
Brasilien	BRL	2,747800	2,622300	2,763907	2,638840
China	CNY	10,325300	9,716000	10,170993	9,688485
Großbritannien	GBP	0,678800	0,697300	0,670607	0,686544
Kanada	CAD	1,540800	1,416100	1,535309	1,389909
Malaysia	MYR	4,617900	4,463200	4,584598	4,485497
Mexiko	MXN	14,748400	13,185600	14,449061	12,756740
Norwegen	NOK	8,138200	7,942200	8,169423	8,023306
Polen	PLN	3,866500	3,921400	3,885739	3,832061
Schweden	SEK	9,335600	9,439600	9,189008	9,350382
Schweiz	CHF	1,623700	1,580000	1,616418	1,559652
Südafrika	ZAR	9,703100	7,471700	9,482206	8,024188
Südkorea	KRW	1.256,600000	1.177,390000	1.230,799111	1.175,391023
Tschechien	CZK	28,009000	28,465000	28,039744	28,594761
Türkei	TRY	1,859100	1,629300	1,848970	1,602126
Ungarn	HUF	247,960000	263,950000	252,295333	254,567841
USA	USD	1,335600	1,211800	1,310428	1,203431

[4] Akquisitionen und Verkäufe

The BOC Group plc, Windlesham/Großbritannien

Am 6. März 2006 hat die Linde AG ein freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc, Windlesham/Großbritannien (BOC) über GBP 16 in bar je Aktie abgegeben. Nach Genehmigung des Übernahmeangebots durch die Kartellbehörden in den USA und der EU wurde diesem ebenso durch die Aktionäre von BOC sowie die englischen Gerichte zugestimmt.

Das Scheme of Arrangement wurde zum 5. September 2006 wirksam und die Übernahme von BOC durch Linde somit vollzogen.

Der Einbezug der erworbenen Tochtergesellschaften von BOC in den Quartalsabschluss zum 31. März 2007 erfolgt gem. IFRS 3 mit den zum Akquisitionsstichtag bestehenden Marktwerten der erworbenen Vermögenswerte,

Schulden und Eventualschulden. Aufgrund der Größe und Komplexität des Erwerbs sind die Ergebnisse der Kaufpreisallokation weiterhin als vorläufig zu erachten.

Nachstehende Tabelle zeigt die Ermittlung des vorläufigen Unterschiedsbetrages – ausgehend von dem Kaufpreis von 12,4 Mrd. € – im Abschluss zum 31. März 2007.

in Mio. €

Vorläufiger Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation zum 31. Dezember 2006	9.366
Veränderung aufgrund Anpassung der Anschaffungskosten	15
Vorläufiger Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation zum 31. März 2007	9.381
Kundenbeziehungen	2.881
Markennamen	411
Technologien	217
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	38
Luftzerlegungsanlagen	528
Grundstücke und Gebäude	308
Sonstige Sachanlagen	480
Anteile an assoziierten Unternehmen	624
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	989
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-279
Sonstige Veränderungen der Eröffnungsbilanz	30
Latente Steuern	-1.716
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert zum 31. März 2007	4.870

Änderungen des Goodwills ergaben sich aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwertes für „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ aufgrund der vorliegenden Verkaufspreise für die Joint Ventures Japan Air Gases und Indura.

[5] Sondereinflüsse

Im Berichtszeitraum wurden das Industrie- und Medizingasengeschäft in Mexiko, die australischen Gasaktivitäten der Tochtergesellschaft Linde Gas Australien sowie Teile des US-Flüssiggasengeschäfts veräußert. Darüber hinaus wurde das Tochterunternehmen INO Therapeutics LLC im ersten Quartal entkonsolidiert. Ein Teil des Kaufpreises wurde in bar und ein weiterer Teil in Form einer 17-prozentigen Beteiligung an Ikaria Holdings gezahlt. Bei den zuvor genannten Verkäufen entstand ein Entkonsolidierungsgewinn von insgesamt 510 Mio. €, der als Sondereinfluss ausgewiesen wurde.

Darüber hinaus wurde im ersten Quartal 2007 in Erfüllung der kartellrechtlichen Auflagen im Zusammenhang mit dem Erwerb von BOC die Beteiligung an dem Joint Venture Japan Air Gases veräußert. Weiterhin wurde die Beteiligung an dem Joint Venture Indura in Chile verkauft. Aufgrund der zuvor erfolgten Kaufpreisallokation und damit verbundenen Bewertung dieser Beteiligungen zum Marktwert entstanden bei diesen Transaktionen keine Veräußerungsgewinne.

[6] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Akquisition von BOC erfolgte nach der Zustimmung der EU- und US-Kartellbehörden am 6. Juni 2006 bzw. 18. Juli 2006 unter bestimmten Auflagen. Zum 31. März 2007 wurden – nach Abschluss der Verhandlungen mit Air Liquide – die aufgrund kartellrechtlicher Auflagen veräußerten Joint Ventures Singapore Oxygen (Singapur), Eastern Industrial Gases (Thailand), Vietnam Industrial Gases (Vietnam) und Brunei Oxygen (Brunei) unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Darüber hinaus wurde das veräußerte US-amerikanische Zylinder gasgeschäft unter diesem Bilanzposten gezeigt.

Unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Veräußerungen von Tochtergesellschaften und Beteiligungen wurden zum 31. März 2007 folgende langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen als zur Veräußerung gehalten dargestellt.

Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und damit direkt im Zusammenhang stehende Schulden

in Mio. €	BOCE Komponenten	LG US Packaged Gas	Asiatische Joint Ventures	Sonstige	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	37	77	-	-	114
Übrige langfristige Vermögenswerte	501	121	293	424	1.339
Vorräte	149	26	-	2	177
Flüssige Mittel	17	-	-	2	19
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	236	1	-	31	268
Summe langfristige zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	940	225	293	459	1.917
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	13	-	-	-	13
Übrige Rückstellungen	79	15	-	-	94
Langfristige Verbindlichkeiten	31	-	-	-	31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	145	15	-	44	204
Summe Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	268	30	-	44	342

BOC Edwards (Komponentengeschäft)

Im Rahmen der Akquisition von BOC wurde bereits in der Eröffnungsbilanz zum 5. September 2006 das Komponentengeschäft von BOC Edwards (BOCE) als nicht fortzuführende Aktivität von Linde klassifiziert. Am 12. März 2007 wurde ein Verkaufsvertrag für das Komponentengeschäft von BOC Edwards unterschrieben, der jedoch noch abhängig von der Genehmigung durch die Kartellbehörden ist. Das Elektronikgasgeschäft von BOC Edwards verbleibt im Konzern.

Sämtliche Vermögenswerte und Schulden, die dem Komponentengeschäft von BOC Edwards zuzuordnen sind, wurden in der Bilanz zum 31. März 2007 umgegliedert und unter den Posten „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ und „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Weiterhin erfolgte ab dem Erwerbszeitpunkt vom

5. September 2006 eine Trennung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Bereich der fortzuführenden Gas- und Engineering-Aktivitäten sowie den Bereich der nicht fortzuführenden Aktivitäten im Komponentengeschäft von BOC Edwards.

Die Auswirkung der Klassifizierung des Komponentengeschäfts von BOC Edwards als nicht fortzuführende Aktivität ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

	Januar bis März		Januar bis März	
	2007	2006	2007	2006
in Mio. €	BOCE Komponenten	BOCE Komponenten	KION Group	KION Group
Umsatz	218	-	-	922
Kosten der umgesetzten Leistungen	158	-	-	691
Bruttoergebnis vom Umsatz	60	-	-	231
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-44	-	-	-184
Sondereinflüsse	-	-	-	-
Finanzerträge	-	-	-	5
Finanzaufwendungen	1	-	-	13
Ertragsteuern	3	-	-	6
Ergebnis nach Steuern	12	-	-	33
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-
Operativer Cashflow	-15,7	-	-	-4,4
Investiver Cashflow	-5,5	-	-	-41,5

[7] Eigenkapital

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
in Mio. €			
Stand: 31.12.2005 – ursprünglich veröffentlicht	307	2.704	1.622
Anpassungen			
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	57
Stand: 01.01.2006 – angepasst	307	2.704	1.679
Dividendenzahlungen	-	-	-
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	134
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	2	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-1
Stand: 31.03.2006	307	2.706	1.812
Stand: 31.12.2006/01.01.2007	411	4.648	3.226
Dividendenzahlungen	-	-	-
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	1	3	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	445
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	3	-
Sonstige Veränderungen	-	-	8
Stand: 31.03.2007	412	4.654	3.679

Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung							
Unterschied aus Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung von Wertpapieren	Derivative Finanz-instrumente	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Summe Eigen-kapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital	
-48	-	-9	-212	4.364	49	4.413	
2	-	-	-	59	-	59	
-46	-	-9	-212	4.423	49	4.472	
-	-	-	-	-	-	-	
-27	-	-	-	-27	-	-27	
-	-	24	-	24	-	24	
-	-	-	-	134	1	135	
-	-	-	-	2	-	2	
-	-	-	-	-1	2	1	
-73	-	15	-212	4.555	52	4.607	
-228	1	5	-63	8.000	225	8.225	
-	-	-	-	-	-14	-14	
-69	-	-	-	-69	-4	-73	
-	-	14	-	14	-	14	
-	-	-	-	4	-	4	
-	-	-	-	445	13	458	
-	-	-	-	3	-	3	
-	-	-	68	76	2	78	
-297	1	19	5	8.473	222	8.695	

[8] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

In den Quartalsberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter (Abzinsungsfaktor, Erwartete Vermögensrendite, Anwartschaftsdynamik, Rentendynamik) sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 31. März 2007 wurde eine Veränderung hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Parameter in Höhe von 68 Mio. € (nach latenten Steuern) berücksichtigt, die zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt.

[9] Finanzschulden

Wandelschuldverschreibung

Im Mai 2004 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. € emittiert. Sie besitzt eine Laufzeit von fünf Jahren und eine Verzinsung von 1,25 Prozent. Aufgrund der guten Entwicklung des Aktienkurses der Linde AG wurden im ersten Quartal 2007 insgesamt rund 4 Mio. € der Wandelschuldverschreibung in Eigenkapital gewandelt.

[10] Anpassung der Vorjahreszahlen

Die folgende Tabelle zeigt die Anpassungen der Vorjahreszahlen („angepasst“) aufgrund der Bilanzierungsänderung im Hinblick auf den Ausweis der Finanzierungskosten für Pensionsverpflichtungen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Januar bis März 2006
Ergebnis nach Steuern – wie berichtet –	135
Reklassifizierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen gem. IAS 19	
Veränderung der Kosten der umgesetzten Leistung	-2
Veränderung der Vertriebskosten	-2
Veränderung der Forschungs- und Entwicklungskosten	-
Veränderung der Verwaltungskosten	-1
Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge	-
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	-
Veränderung der Zinserträge	9
Veränderung der Zinsaufwendungen	14
Ergebnis nach Steuern – angepasst –	135

[11] Ergebnis je Aktie

in Mio. €/Aktien in Tsd. Stück	Januar bis März 2007			Januar bis März 2006 ¹		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern ¹
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	433	12	445	101	33	134
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	3	-	3	3	-	3
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	436	12	448	104	33	137
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	160.791	160.791	160.791	119.864	119.864	119.864
Verwässerung aufgrund Linde Management Incentive Programme	914	914	914	569	569	569
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	6.466	6.466	6.466	9.738	9.738	9.738
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	168.171	168.171	168.171	130.171	130.171	130.171
Ergebnis je Aktie in €	2,69	0,07	2,76	0,84	0,28	1,12
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	2,59	0,07	2,66	0,80	0,25	1,05

¹ Angepasst.

[12] Überleitung finanzielle Kennzahlen

Zur Herstellung einer besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden die für die Linde Group relevanten Kennzahlen um die Einflüsse der Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 aus der Akquisition von BOC und der Sondereinflüsse bereinigt dargestellt.

Angepasste Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	31.03.2007		31.03.2006	
	wie berichtet	„Non GAAP“ Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen	Finanzielle Kennzahlen
Umsatz	2.860	-	2.860	1.492
Kosten der umgesetzten Leistung	1.907	-69	1.838	942
Bruttoergebnis vom Umsatz	953	69	1.022	550
Forschungs-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	755	-38	717	387
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	34	-	34	22
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	19	-	19	-
Sondereinflüsse	510	-510	-	-
Finanzergebnis	-114	-	-114	-15
Ertragsteuern	201	-131	70	68
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	446	-272	174	102
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	12	-	12	33
Ergebnis nach Steuern Konzern	458	-272	186	135
davon Anteile Fremder	13	-	13	1
davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	445	-272	173	134
Ergebnis je Aktie in €	2,76	-	1,07	1,12
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	2,66	-	1,04	1,05

[13] Vorgänge von besonderer Bedeutung

Emission von Benchmark-Anleihen

Linde Finance BV hat am 19. April 2007 Anleihen im Volumen von mehr als 2,4 Mrd. € in drei Tranchen in Euro und britischen Pfund emittiert. Die Transaktion besteht aus einer fünfjährigen Festsatzanleihe i. H. v. 1 Mrd. €, einer zehnjährigen Festsatzanleihe i. H. v. 1 Mrd. € sowie einer 16-jährigen Sterling-Tranche über 300 Mio. GBP. Die Emission dient der Refinanzierung der bestehenden Brückenfinanzierung im Rahmen des Erwerbs von BOC und einer bestehenden Anleihe.

Erwerb des türkischen Industriegaseunternehmens BOS

Am 5. April 2007 wurde das türkische Industriegaseunternehmen Birlesic Oksijen Sanayi A. S. (BOS) zu einem Enterprise-Value von rund 92 Mio. € erworben. BOS ist im Geschäft mit Industrie- und Spezialgasen tätig und hat im Geschäftsjahr 2006 mit rund 180 Mitarbeitern einen Umsatz von gut 30 Mio. € erzielt. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der kartellrechtlichen Genehmigung.

Neuordnung von Joint Ventures in Asien abgeschlossen

Die Neuordnung von Joint Ventures zwischen der Linde Group und Air Liquide wurde am 27. April 2007 abgeschlossen. Dabei hat Linde die Anteile von Air Liquide an den Gasegesellschaften Malaysian Oxygen (Malaysia) und Hongkong Oxygen & Acetylene (Hongkong) erworben und im Gegenzug seine Anteile an Singapore Oxygen (Singapur), Eastern Industrial Gases (Thailand), Vietnam Industrial Gases (Vietnam) und Brunei Oxygen (Brunei) an Air Liquide veräußert. Nach der Genehmigung ohne Auflagen von der Europäischen Kommission sind diese Transaktionen nunmehr auch formalrechtlich vollzogen worden. Aufgrund der vorgenommenen Bewertung zum Marktwert im Rahmen der Kaufpreisallokation wird kein Veräußerungsgewinn bei der Transaktion entstehen.

Verkauf der Gaseaktivitäten von BOC Polen abgeschlossen

Der Verkauf der polnischen Gaseaktivitäten von BOC („BOC Gazy Sp. z. o. o.“) an Air Products and Chemicals, Inc. wurde am 30. April 2007 abgeschlossen. Nachdem die Europäische Kommission und die polnische Kartellbehörde die Genehmigung ohne Auflagen erteilt hatten, ist die Transaktion auch formalrechtlich vollzogen worden. Aufgrund der vorgenommenen Bewertung zum Marktwert im Rahmen der Kaufpreisallokation wird kein Veräußerungsgewinn bei der Transaktion entstehen.

Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse hinaus sind für die Linde Group nach dem Ende der Berichtsperiode zum 31. März 2007 bis zum Drucktermin des Quartalsabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Impressum

Herausgeber

Linde AG
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

Texte

Linde AG

Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

Finanzkalender

Hauptversammlung 2007

5. Juni 2007, 10:00 Uhr
Internationales Congress Center München

Zwischenbericht

Januar bis Juni 2007
27. Juli 2007

Herbstpressekonferenz

30. Oktober 2007
München

Zwischenbericht

Januar bis September 2007
30. Oktober 2007

Hauptversammlung 2008

3. Juni 2008, 10:00 Uhr
Internationales Congress Center München

Kontakt

Linde AG

Leopoldstraße 252
80807 München
Telefon 089.35757-01
Telefax 089.35757-1075
www.linde.com

Kommunikation

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail info@linde.com

Investor Relations

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail investorrelations@linde.com

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter www.linde.com als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Investor Relations Kalender

Sal. Oppenheim Chemicals Conference 2007

11. Mai 2007, Zürich

Deutsche Bank, German Corporate Conference

14.-15. Mai 2007, Tokio

Luxemburg Roadshow

18. Mai 2007

Deutsche Bank, German Corporate Conference

20. Juni 2007, Frankfurt am Main

Herausgeber

Linde AG

Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden
Telefon 0611.770-0
Telefax 0611.770-269
www.linde.com

Kontakt

Linde AG

Leopoldstraße 252
80807 München
Telefon 089.35757-01
Telefax 089.35757-1075
www.linde.com